

überhaupt dagegen einwenden?“ — Dr. Damaschke, der das Leben besser kennt, antwortete: In unserem deutschen Volke gibt es viele Bodenspekulanten; es gibt auch viele Brüder und Schwestern und Neffen und Nichten usw. von Bodenspekulanten; und es gibt solche, die es werden möchten. Aber ihre Zahl allein wäre im Verhältnis zum ganzen deutschen Volk doch gering. Sie hätten keine Macht, wenn nicht unsere schlimmsten Gegner immer noch die große Mehrheit bildeten, das sind die Unwissenden, Stumpfen, das sind die Gleichgültigen, die sich überhaupt um ihre staatsbürgerliche Pflicht auf diesem Gebiete nicht kümmern.

Dr. Damaschke hat sich gefreut, daß im Preußenparlament schon viele für das Bodenreformgesetz gestimmt hätten. Ich wünsche ihm, daß wir an seinem 70. Geburtstage feststellen können, daß alle deutschen Parlamente in dieser großen Frage einmütig sind.

Ganz besonders aber möchte ich Dr. Damaschke an dieser Stelle noch dafür danken, daß er die Städte des Reichsstädtebundes in Ferienkursen versammelt hat. Es waren wunderbare Stunden der Belehrung, und jeder Einzige, der damals den Worten Damaschkes, Pohlmanns und anderer Bodenreformführer lauschen konnte, wird diese Stunden nie vergessen. Manches davon ist in die Praxis umgesetzt worden. Ich verspreche Dr. Damaschke namens der kleinen und mittleren Städte, daß wir an unserem bescheidenen Teil dazu auch ferner beitragen werden, daß seine Lehren in die Tat umgesetzt werden!

Meine hochgeehrten Damen und Herren, sehr verehrter Herr Dr. Damaschke! Aus allen Teilen unseres deutschen Vaterlandes hat der Gesamtvorstand seine Mitglieder die Zustimmung zu dieser Adresse beschließen lassen. Es sind sämtliche preußische Provinzen darin vertreten und unsere Unterverbände aus Bayern, Baden, Thüringen, Hessen, Freistaat Sachsen usw.

Die Adresse lautet:

Dem verdienstvollen Vorsitzenden des Bundes Deutscher Bodenreformer,

Herrn Dr. h. c. **Adolf Damaschke**,

übermittelt zur sechzigsten Wiederkehr seines Geburtstages der Gesamtvorstand des Reichsstädtebundes namens der von ihm vertretenen 1300 kleinen und mittleren Städte herzlichste Glückwünsche und aufrichtigen Dank für die treue Arbeit, die Herr Dr. Damaschke auf dem Gebiete der Gesundung des deutschen Bodenrechts und einer gerechten Verteilung des deutschen Bodens geleistet hat. Der Reichsstädtebund wünscht Herrn Dr. Damaschke noch viele Jahre erfolgreicher Tätigkeit für den Gedanken,